

Inhalt

1 EINLEITUNG	5
2 THEORETISCHER HINTERGRUND	7
2.1 REALITÄT DES POLIZEILICHEN SCHUSSWAFFENGEBRAUCHS	7
2.2 TREFFERQUOTEN BEIM POLIZEILICHEN SCHIEßen	9
2.3 BEWEGUNG UND SCHIEßen	12
2.4 ZIELE & HYPOTHESEN	15
3 METHODE	17
3.1 VERSUCHSPERSONEN	17
3.2 VERSUCHSAUSBAU	17
3.3 AUFBAU DER STUDIE	19
3.4 TREFFERAUFGNAHME	22
3.5 DATENBEREINIGUNG	23
4 ERGEBNISSE	24
4.1 SERIE BEWEGTE ZIELE	24
4.1.1 BEWEGUNGSRICHTUNG	24
4.1.1.1 Horizontal	24
4.1.1.2 Diagonal	33
4.1.1.3 Zufällig	42
4.1.2 BEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT	51
4.1.2.1 Langsam	51
4.1.2.2 Schnell	51
4.2 SERIE SICH BEWEGENDE SCHÜTZ*INNEN	60
4.2.1 BEWEGUNGSRICHTUNG	60
4.2.1.1 Vorwärts	60
4.2.1.2 Rückwärts	70
4.2.1.3 Zickzack	79
4.2.1.4 Zielgerichtet	88
4.2.2 BEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT	97
4.2.2.1 Langsam	97
4.2.2.2 Schnell	97
4.3 SERIE KOMBINATION	106
4.3.1 ZIEL STATISCH – SCHÜTZ*IN STEHEND	106
4.3.2 ZIEL HORIZONTAL – SCHÜTZ*IN VORWÄRTSGEHEND	106

4.3.3 ZIEL ZUFÄLLIG – SCHÜTZ*INE SCHNELL ZIELGERICHTET GEHEND	115
4.4 ZUSAMMENFÜHRUNG DER ERGEBNISSE	124
4.4.1 SICH BEWEGENDE ZIELE	124
4.4.2 SICH BEWEGENDE SCHÜTZ*INNEN	126
4.4.3 KOMBINATION VON SICH BEWEGENDEN ZIELEN UND SICH BEWEGENDEN SCHÜTZ*INNEN	128
4.4.4 KOMPONENTENZERLEGUNG	129
4.4.1 ZUSAMMENFASSUNG DER EINZELERGEBNISSE	130
4.5 EINFLÜSSE AUF DIE TREFFERLEISTUNG	133
4.5.1 EINFLUSS DER SCHIEßFERTIGKEIT AUF DIE TREFFERLEISTUNG	133
4.5.1.1 Präzisionsschießen	133
4.5.1.1 Grob visiertes Schießen	135
4.5.2 SCHIEßGESCHWINDIGKEIT	137
4.5.3 SCHIEßTAKTIK	138
5 DISKUSSION	139
5.1 METHODISCHES	139
5.1.1 VERSUCHSPERSONEN	139
5.1.2 VALIDITÄT DER BEWEGUNGEN UND ZIELE	141
5.1.3 METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUR BEDINGUNGSVARIATION UND REIHENFOLGEEFFEKten	144
5.2 AUSWIRKUNG VON BEWEGUNG AUF DIE TREFFERLEISTUNG	145
5.3 EINFLÜSSE AUF DEN EFFEKT VON BEWEGUNG AUF DIE TREFFERLEISTUNG	147
5.3.1 GRUNDLEGENDER SCHIEßQUALITÄT	147
5.3.2 SCHIEßTAKTIK	147
5.3.3 SCHIEßGESCHWINDIGKEIT	148
5.3.4 STRESS UND GEGENFEUER	149
5.4 TRAINING	150
5.5 OFFENE FORSCHUNGSFRAGEN	152
6 LITERATUR	154